Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zoologische Vorträge

von Heinrich Weber, Oberrealschüler

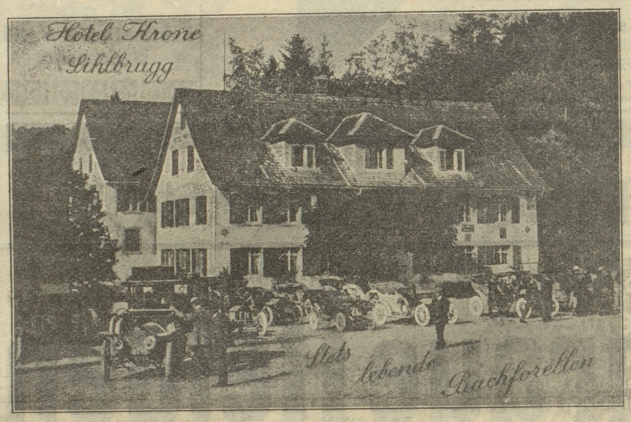
Der Mensch.

(Schluß.)

Der Mensch ist sozusagen ein Uebertier und als solches auch geneigt, alles zu übertreiben. Er haßt heftiger als alle anderen Tiere und manchmal aus den sonderbarsten Gründen, wie zum Beispiel im jetzigen Kriege hassen viele neutrale Menschen die eine Seite der Kriegführenden nur, um der anderen gefällig zu sein. Er liebt ebenfalls intensiver, aber vor allem sich selbst. Er führt die blutigsten Kriege und ersinnt die unsinnigsten Mordwaffen, um seine Brüder zu vertilgen. Er hat ein Gewissen, womit er verschiedene Religionen gegründet hat, aber nicht um selbst glücklich zu werden, sondern um Andersgläubige unglücklich zu machen. Eine besondere Eigenschaft des Menschen ist seine Selbstgefälligkeit. Er nennt sich stolz „der Herr der Schöpfung". In gewisser Hinsicht ist er es auch. Das meiste, was er tut, geschieht entweder aus Eitelkeit oder um irgend Appetit zu befriedigen. Wenn er ein neues Spielzeug gemacht hat, nennt er es stolz eine Erfindung. Es gibt Menschen, die für Geld sogar Grammophone herstellen, um andere Menschen damit zu quälen. Der Mensch ist sehr neugierig und will über alles unterrichtet sein. Das nennt er „Wissenschaft". Man hat sogar ausgerechnet, wie viele Meilen den Mond von der Sonne trennen. — Ob die Rechnung stimmt, wissen wir allerdings nicht.

Er spielt sehr gerne, was bei anderen Tieren nur der Fall ist, solange sie jung sind. Gewisse Menschen spielen täglich, bis in ihr greises Alter Karten, was für solche, die keine andere Beschäftigung haben und nichts zu erzählen wissen, von großem Nutzen ist. Ich habe schon sagen hören: „Unser Herrgott hatte viele Menschen geschaffen — sie sind aber auch danach." Es scheint also die Qualität unter der Quantität etwas gelitten zu haben. Eine Leidenschaft, die beim Menschen außerordentlich entwickelt ist, ist der Neid. Nicht allein Futterneid (was bei anderen Tieren auch vorkommt), sondern Neid über-

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés



Restaurant Waldhaus Dolder
am Zürichberg — Lohnender Aussichtspunkt
Vollständig renovierte Gesellschaftsräume :-:
! Dîners, Soupers à prix fixes, à la carte!
Nachmittagstee — Hausgebäck
Drahtseilbahn ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonnements zu Fr. 3.— (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

Drucksachen aller Art
liefert rasch und billig
Buchdruckerei Jean Frey, Zürich

Ideal-Blutstärker
hervorragend bei Schwächezuständen aller Art, 1584
bessert das Aussehen!
Fr. 4.— in d. Apotheken erhältlich.
Hauptdepot:
Apotheke Lobeck, Herisau.

ZÜRICH

:: Stadttheater ::
Samstag, abends 8 Uhr: „Das Rheingold", Oper von Richard Wagner. — Sonntag, nachm. 4 Uhr: „Die Walküre", Oper von Richard Wagner.

Pfauentheater
Sonntag, abends 8 Uhr: „Zwei glückliche Tage".

Corso-Theater
Täglich abends 8 Uhr:
Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
Prinzess Gretl
Operette in 3 Akten von HEINRICH REINHART.

Hotel Albula
Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3
Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an
Bürgerliches Restaurant
Fr. Kehrle.

Falkenstein
Hotel-Garni & Café-Restaurant
Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof
Spezialität: Walliser-, Waadtländer- und Burgunder-Weine!
B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Hotel am Bellevueplatz
Zum goldenen Stern
Terrasse, Speise- und Gesellschafts-Saal
Zimmer von 2 Fr. an. Tel. Hottingen 49.49
Besitzer: J. HUG.

Stadelhof-
Bahnhof-Restaurant
Express - Bier — Wein - Buffet
Familie BOLLETER

Restaurant Hotel Sonne
Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. :—: Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.
1705 Inhaber: Franz Nigg.

Verbringen Sie den SOMMER-ABEND im
Grand Café „de la Paix", Sonnenquai
Künstler-Konzerte des Haus-Orchesters A. MACIOCE
Alle Erfrischungen eines fein geführten Cafés, wie ff. Glacés, Ice-cream-Sodas — Coupes glacées American-Drinks in unerreichter Auswahl — Kaltes Buffet — Telephonruf für Tischbestellung Hottingen Nr. 890. Mit höflicher Empfehlung W. & O. STUDER

Hotel und Restaurant
HENNE am Rüdenplatz nächst Rathaus 1675
Altbekanntes Familien-Restaurant!

Vornehmstes Familien-Café am Platze
Extrasalon für Billards 9 Neuhusen 3 Match
Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ. Drinks

Grand Café Odeon
Eigene Conditorei 1696
Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten
Zürich Telephon-No.: Hottingen 1650
Rendez-vous d. Fremdenwelt